

# Notwendige Belehrung eines Ewiggestrigen

Autor(en): **Gilsi, René**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 50

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Notwendige Belehrung eines Ewiggestrigen

Immer grösser und aufdringlicher werden die spekulativen Freizeitbetriebe gewisser Grossverteiler, die des Menschen Erholungsbedürfnis in die profitablen Kanäle des Massenkonsums und des Rummelplatzgeschäfts leiten sollen.

«So öppis sind überholti Vorschtellige, myn guete Herr Peschtalozzi. Freizytgschtaltig ischt Erziehig, und Erziehig ischt Erziehig zum umsatzfördernde Konsumverhalte gägenüber üserem konkurrenzlose Freizytvermarktigsagebot, – händ Sie das antlich kapiert, myn guete Herr Peschtalozzi –»